Jutta Stahl wird neue Prorektorin für Antidiskriminierung und Chancengerechtigkeit

3.7.2026 - Elisabeth Hoffmann | Universität zu Köln

Die Hochschulwahlversammlung hat Professorin Dr. Jutta Stahl für das Amt der Prorektorin gewählt. Die Psychologin wird sich besonders dafür einsetzen, die Resilienz der Universität zu Köln gegenüber gesellschaftlichen Herausforderungen zu steigern und einen konstruktiven Umgang mit Macht zu fördern.

Am 25. Juni hat die Hochschulwahlversammlung, die jeweils zur Hälfte aus den Mitgliedern des Senats und des Hochschulrats der Universität zu Köln besteht, Professorin Dr. Jutta Stahl als Prorektorin für Antidiskriminierung und Chancengerechtigkeit gewählt. Ihre Amtszeit beginnt am 01. Oktober 2026. Sie folgt auf die Gerontologin Professorin Dr. Susanne Zank, die aufgrund ihrer Pensionierung aus dem Amt ausscheidet. Prorektorin Zank begleitete unter anderem die Einrichtung der „Vertrauensstelle zum Schutz vor Diskriminierung und Machtmissbrauch“ an der Universität und den erfolgreichen Antrag im Professorinnenprogramm, mit dem die Universität auch das Prädikat „Gleichstellungsstarke Hochschule“ erhielt. Ihr Engagement prägte die Universität zu Köln als Ort der Fairness und des respektvollen Miteinanders.

Professorin Jutta Stahl möchte während ihrer Amtszeit inhaltliche Schwerpunkte in den Bereichen der resilienten Universität sowie im konstruktiven Umgang mit Macht setzen. Die am Prorektorat angesiedelten Querschnittsthemen zu Antidiskriminierung und Chancengerechtigkeit plant sie, gemeinsam mit allen Bereichen der Universität in einem konstruktiven Miteinander zu gestalten, um die Universität und ihre Mitglieder in ihrer Resilienz gegenüber den vielfältigen gesellschaftlichen Herausforderungen – wie Hass und Extremismus – weiter zu stärken.

Dr. Frauke Gerlach, Vorsitzende des Hochschulrats der Universität zu Köln, sagt: „Ich gratuliere Frau Professorin Stahl herzlich zu ihrer Wahl und wünsche ihr gutes Gelingen und Freude bei dieser wichtigen Aufgabe. Sie hat bereits verschiedene Funktionen in der akademischen Selbstverwaltung der Humanwissenschaftlichen Fakultät übernommen sowie vielschichtige praktische Erfahrungen und ist daher bestens für das neue Amt vorbereitet.“

Der Rektor der Universität zu Köln, Professor Dr. Joybrato Mukherjee, sagt: „Frau Kollegin Stahl ist ein echter Gewinn für dieses Ressort. Sie setzt sich seit vielen Jahren für die Förderung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in verschiedenen Karrierephasen sowie für ein faires Arbeitsumfeld ein. Die Bereiche Antidiskriminierung und Chancengerechtigkeit wird sie in den kommenden Jahren weiter voranbringen und neue Akzente setzen.“

Professorin Stahl sagt: „Ich freue mich sehr über die Wahl und bedanke mich für das Vertrauen, die facettenreichen Aufgaben des Prorektorats für Antidiskriminierung und Chancengerechtigkeit mitgestalten zu dürfen. Die Universität zu Köln ist eine der größten Universitäten Deutschlands und zeichnet sich durch ein weitreichendes und kompetentes Netzwerk von engagierten Personen und Arbeitsbereichen zu diesen Themenfeldern aus. Mit meiner Arbeit möchte ich dazu beitragen, dass die Mitglieder der Universität – unabhängig von ihren vielfältigen Perspektiven und Zugehörigkeiten – in einem wertschätzenden und sicheren Klima studieren und arbeiten können.“

Jutta Stahl promovierte 2001 im Fach Psychologie an der Universität Göttingen, 2007 habilitierte sie dort und vertrat zwischen 2007 und 2009 den Lehrstuhl der Abteilung Differentielle und Diagnostische Psychologie. Im Jahr 2009 kam sie als Professorin für Differentielle Psychologie und Psychologische Diagnostik an das Department Psychologie der Universität zu Köln. Von 2015 bis 2017 war sie Direktorin für Forschung und Nachwuchsförderung des Departments Psychologie. Zwischen 2017 und 2022 war sie Forschungsdekanin der Humanwissenschaftlichen Fakultät, seit 2022 ist sie Prodekanin für Akademische Karrieren und Chancengerechtigkeit. Seit 2022 ist sie außerdem Mitglied der Arbeitsgruppe Anreizsysteme, Machtmissbrauch und Wissenschaftliches Fehlverhalten der Deutschen Gesellschaft für Psychologie.

Presse and Kommunikation:
Dr. Elisabeth Hoffmann
+49 221 470 2202
+49 151 72808840
e.hoffmann(at)verw.uni-koeln(dot)de

https://uni-koeln.de/universitaet/aktuell/meldungen/meldungen-detail/jutta-stahl-wird-neue-prorektorin-fuer-antidiskriminierung-und-chancengerechtigkeit